



Ein „wichtiges kleines Heft“ von ihren Paten aus den 6. Klassen gab es am ersten Schultag für die Fünftklässler. • Fotos: Woelki

Keine Spur von Schülerschwund

Gymnasium Ottersberg schult 48 Fünftklässler ein / „Haben attraktives Angebot“

OTTERSBERG • Keine Spur von Schülerschwund: 48 neue Fünftklässler und ihre Familien begrüßte das Gymnasium Ottersberg gestern Vormittag im Rahmen einer Einschulungsfeier in der Aula in seiner Schulgemeinschaft. Damit bleiben Schülerzahl und Jahrgangsgröße im Vergleich zu den Vorjahren konstant. „Das ist erfreulich. Vor allem vor dem Hintergrund des neuen Parallelangebotes durch die IGS in Oyten“, erklärte der kommissarische Schulleiter Markus Sasse auf Nachfrage. Das Gymnasium werde also wie von jeher geplant mit zwei Parallelklassen geführt, betonte er.

Dass noch ein, zwei Kinder mehr als im vergangenen Jahr für ihre Schullauf-

bahn ab Klasse 5 das Ottersberger Gymnasium anwählen, führt Sasse auf mehrere Gründe zurück: „Wir sind gut aufgestellt, wir sind Ganztagschule und wir haben ein attraktives Angebot – wie bilingualen Unterricht, Bläserklassen und interessante AGs am Nachmittag.“ Erstmals kann das Gymnasium dieses Schuljahr das Fach Informatik als Wahlpflichtunterricht im 10. Jahrgang anbieten und als AG für die jüngeren Schüler. Zu verdanken ist das einem neuen Lehrer im Kollegium, der entsprechende Qualifikation zur Lehrbefähigung im Fach Informatik mitbringt.

Der neue Kollege und ein Referendar kompensieren mit ihren Stundenkontin-

genten den Wegfall der Unterrichtsstunden, die die frühere Schulleiterin Gabriele Diedrich und ihr Vertreter Ferdinand Pals erteilt haben. Beide haben bekanntlich das Gymnasium zum Schuljahresende verlassen. Außerdem wurde für die ersten Wochen noch eine Krankheitsvertretung eingestellt, „so dass unsere Unterrichtsversorgung bei hundert Prozent liegt“, freute sich Sasse.

Wie bereits vor den Ferien berichtet, ist mit der Neubesetzung der Schulleitungsstellen am Gymnasium erst nach den Herbstferien im November zu rechnen – das Auswahlverfahren läuft noch beim Kultusministerium. Als letztes verbliebenes Mitglied der Lei-

tung führt Koordinator Markus Sasse die Schule bis dahin kommissarisch.

Seine neuen Fünftklässler empfing das Gymnasium gestern mit klassischer Musik, einer Rhythmus-Performance und Ansprachen. Traditionell gestalteten die Zweitjüngsten, die seit gestern Sechstklässler sind, federführend die Willkommensfeier für die Neuen. Und natürlich sang „Voice Kids“-Finalistin Selin Atici, Zehntklässlerin und Stolz der Schule, für ihre neuen jüngsten Mitschüler.

Zum Schluss wurden die Fünftklässler von ihren Klassenlehrerinnen auf die Bühne gebeten und erhielten ein „wichtiges kleines Heft“ – ein für jeden neuen Schüler ganz individuell von einem Kind aus den 6. Klassen gestaltetes Hausaufgabenheft, in dem sich der Sechstklässler persönlich vorstellt und seine Hilfe als „Pate“ für das erste Jahr am Gymnasium anbietet. Während die Fünftklässler dann in ihren neuen Klassen ihre Stundenpläne in Empfang nahmen, versorgte der Schulförderverein die Eltern mit Informationen und einem Kuchenbuffet. Später hatten Kinder und Eltern Gelegenheit, gemeinsam in der Schulmensa das Mittagessen zu probieren. • pee



Auch Klassisches boten die Gymnasiasten gestern zur Begrüßung der neuen Fünftklässler.